

gen folgende sich aus: 1) Herr J. M. Schumacher, Mönkedamm No. 15, verfertigt verschiedene Maschinen und Pressen, besonders auch im Fache der Buchdruckerkunst, von der grossen Schnellpresse bis zur Punktur. 2) Die mechanische Werkstatt der Herren A. et G. Repsold; sie liefert auf Bestellung grössere und kleine astronomische Instrumente, als Meridian Kreise, Passagen Instrumente, Theodolithen, Sextanten, astronomische Pendul-Uhren etc. etc., Landmess-Instrumente, Gewichte und Maasse von grösstmöglicher Genauigkeit und sonstige mathematische und physikalische Instrumente. — Ausser jenen oben angeführten Gegenständen werden jedoch auch gröbere mechanische Arbeiten: Beleuchtungs-Apparate für Leuchthürme, Sprützen, Pumpen, Maschinen-Gegenstände und mancherlei in das Fach der gröberen Mechanik einschlagende Arbeiten gefertigt. — Das Local der Werkstatt ist auf dem Herrengraben No. 85. 3) Herr Joh. Arnold Libbertz, Rödingsmarkt No. 37, O. S., seit lange schon als sehr kenntnisvoller Uhrmacher und Mechaniker bekannt, lässt aus seiner ausgedehnten Werkstatt, in grösster Vollkommenheit, jede gewünschte Art von Maschinen hervorgehen. 4) Herr H. M. Wehncke, Kunstmeister an der alten Wasserkunst, bei der Alster No. 10, hält eine ähnliche, gleichfalls grössere, sehr vollendete Arbeiten liefernde mechanische Werkstatt, beschäftigt vorzugsweise sich auch mit Anfertigung sehr genauer Waagen, Gewichte und Maassen aller Art. 5) Nach dem zu frühe erfolgtem Absterben des Herrn J. A. Duncker ist dessen Geschäft und Werkstatt in die Hände eines eben so geschickten Vorstehers und Besitzers, des Herrn J. G. Libbertz, auserh. Sandthors, Schiffbauerstr. No. 8, übergegangen, und liefert wie früher die daraus hervorgegangenen Arbeiten, als: höchst zweckmässig sich bewährende Drechselbänke, Maschinen aller Art, wie sonstige mechanische Arbeiten auf's Vollkommenste. 6) Herr A. J. P. Heuck Wwe., in der Knochenhauerstrasse No. 5, setzt die von dem zu früh verstorbenen, geschickten, viele Jahre bei Herrn Repsold, arbeitenden Manne, gegründete, rühmlichst bekannte mechanische Werkstatt, unter Obhut des sorglichst arbeitenden Sohnes, fort, unter dauernder Zufriedenheit. 7) Herr Rud. Koppel, bei dem Graskeller No. 6, ein gleichfalls sehr geschickter Mechaniker, liefert sehr vollendete und zweckerfüllende Arbeiten aus den Fächern der Mechanik, Hydraulik, Pneumatik, Physik, Optik etc., auch sehr genaue Waagen und Gewichte aller Art. 8) Die Herren F. et C. Zimmer, Herrengraben No. 62, zeichnen sich als geschickte Maschinenbauer aus und liefern nebst mehreren anderen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, vorzüglich gute Spinn Maschinen für Baumwolle, Wolle und Flachs. 9) Herr Carl Friedr. Christ. Weisse, Johannisbollwerk No. 29, verfertigt unter mehreren anderen mechanischen Arbeiten, vorzüglich gute Drechselbänke. 10) Herr Heibr. Joh. Kosbü, Kehrwieder No. 9, beschäftigt sich, ausser selbstgefertigten physikalischen etc. Instrumenten, vorzüglich mit Herstellung schadhafter. 11) Herr Hannibal Moltrecht, Gänsemarkt No. 12, hält eine sehr bedeutende Werkstatt, in der vorzüglich gute grössere und kleinere Instrumente und Maschinerien aller Art gefertigt werden.

Michaelis-Kirche, grosse. S. Kirchen.

Militair-Bibliothek hamburgisch-hanseatischer Officiere. Sie wurde von mehreren hamburgischen Officieren 1819 gegründet, und ist Eigenthum einiger Interessenten. Sie wird durch monatliche Beiträge der Mitglieder unterhalten. Die Bibliothek besitzt, ausser allen vorzüglichen neuen Werken über die Kriegskunst und ihre Hilfswissenschaften, mit deren sorgfältiger Auswahl eine Commission beauftragt ist, die Beschreibung der bedeutendsten früheren Feldzüge, so wie mehrere ältere militairische Classiker. Auch werden von ihr fast alle in Deutschland erscheinende militairische Zeitschriften gehalten, welche unter den Theilnehmern circuliren. Das systematisch-geordnete Verzeichniss der bereits sehr reichhaltigen Bibliothek ist nebst den Gesetzen zuletzt im Jahre 1837 gedruckt erschienen. Bibliothekar ist abwechselnd einer der Herren Officiere, in dessen Hause die Sammlung alsdann aufgestellt ist.

Missions-Gesellschaft, Norddeutsche. Sie besteht aus den Missions-Vereinen zu Altona, Bremen, Hamburg, Lauenburg, Lehe und Bremerhaven, Ritzbüttel, Rostock, Stade, welche zu gemeinsamer, selbständiger Wirksamkeit in der Heidenwelt zusammen getreten sind. Die Leitung der gemeinsamen Angelegenheit steht bei der Gesamtheit dieser Vereine; die laufenden Geschäfte werden von einem Verwaltungsausschuss ausgeführt, der seinen Sitz zu Hamburg hat, wo die Gesellschaft auch eine Anstalt zur Bildung von Missionairen am 30sten October 1837, am Stadtdeiche No. 70, in einem gemietheten Hause eröffnet hat. Der Vorsteher dieser Bildungsanstalt ist Herr Cand. rev. Minist. J. H. Brauer.

Missions-Verein, Evangelischer, in Hamburg und dessen Umgegend, (gestiftet 1822) hat zum Zweck, die nicht-christlichen Völker mit dem Christenthum bekannt zu machen. Es werden Beiträge gesammelt, um Boten (Missionaire) auszurüsten, welche den Heiden das Evangelium predigen sollen, und den Mitgliedern von Zeit zu Zeit die Berichte der auswärtigen Missions-Gesellschaften mitgetheilt, woraus die herrlichen Früchte dieses echt christlichen Unternehmens erhellen. Alljährlich im October hält der Verein öffentlich in der Waisenhaus-Kirche seine Jahresfeier. Mitglied ist jeder, der einen bestimmten jährlichen Beitrag leistet, und nimmt der p. t. Cassenführer, Herr F. Klefeker, alte Grüningerstrasse No. 27, auch die kleinste Gabe mit Dank entgegen.

Mobliien-Magazin des Herrn Joh. Friedr. Hagen, Cremon No. 17, womit eine Spiegelfabrik verbunden. In demselben befindet sich eine reiche Auswahl ge-

schmackv  
schon Ge  
Auftr  
berechnet  
seinem Fi  
modernste  
nüge leist  
Mobliien-M  
Diese Nie  
Jacaranda  
Preisen. 7  
ren, lässt  
Bestellung  
schäftver  
misionar  
Mobliien-M  
stammt a  
Schappens  
solche du  
der Dom  
lage vorli  
unserer S  
angelegte  
löbl. Amt  
Herrn An  
lichkeit ö  
auch ebe  
verschaffe  
ohne zuv  
unter spe  
Letzterer  
Durel  
Niederlag  
einem der  
nen Besol  
bringen i  
und wenn  
erst die /  
20 Jahre  
zu erwerl  
Climates,  
Preisen v  
karte am  
dem K b  
theuert v  
Lagermie  
rung best  
tint 1836  
können b  
limitirten  
möglich i  
garantirt  
werden, i  
gorn und  
zu empfel  
Der g  
besitz neb  
noch um  
lichen Be  
ähnliche  
Museum für  
Röding,  
bedeutend  
und selten  
gegen 800  
in systema  
einem gro  
einem zwe  
gegenständ  
vaterstädt  
aller Schu  
Das Muset  
August un  
ber, Janu

Bleed Through

Soiled Document